

1769. in einer Bergpredigt auf Verlangen zu Goldlauter gehalten, nebst einer kurzen Nachricht von Goldlauter, dessen Bergwerken und Bergfreyheit. 1769. 4.

Anton, (Carl Gottlob) Magister der Philosophie, und Doctor der Rechte zu Görlitz; geboren zu Lauban den 23sten Jul. 1751. Vater: Gottlob Anton, ein Kaufmann. Studierte von 1762 bis 1770 auf der vaterländischen Schule, und zu Leipzig von 1770 bis 1774. §§. De testamenti factione Laubanensi. Lips. 1773. 4. Praef. D. Schott. Obseru. ad Diss. de testamenti factione Laubanensi. ib. eod. 4. Diss. de dato diplomatum Regum et Imperatorum Germaniae. ib. 1774. 4. Analogie der Sprachen. Leipzig 1774. 8. Diss. inaug. de obstagio. ib. 1774. 4. Beytrag zu alten deutschen Gedichten — im deutschen Musäum von 1776 2tes Stück. Zweiter Beytrag, ebendasselbst von 1777. 4tes Stück. Beytrag zu der Geschichte des Erzherzogs Maximilians, seine Wahl zum König von Polen betreffend. — In Meusels Geschichtsforscher im 4ten Band. Diplomatische Beyträge zu den Geschichten und Rechten der Deutschen. Leipzig 1777. 8.

Anton, (Conrad Gottlob) Magister der Philosophie, der heiligen Schrift Baccalaureus, und ordentlicher Professor der Moral zu Wittenberg seit 1775; geboren zu Lauban 1745. den 29sten Nov. Vater: Conrad Anton, Bürger und Gärtler. Studierte zu Lauban, und von 1765 an zu Leipzig. §§. Diss. de metro Hebraeorum antiquo. Lips. 1770. 4. Vindiciae disputationis de metro Hebraeor. antiquo a dubitationibus viro- rum doctorum. ib. 1771. 8. Pars II. ib. 1772. 8. Uebersetzung des hohen Liedes. Leipzig 1772. 8. Treue Uebersetzungen hebräischer, griechischer und lateinischer Gedichte. Ebendasselbst 1772. 8. Alte Kirchenlieder in die heutige Mundart übergetragen, 6 Stücke, Ebendasselbst 1772. 8. Disp. de vita communi Metaphysices et Logices commendatrice habita pro loco in ordine Philosophorum obtinendo, ib. 1773. 4. Von dem Christenthume als dem einzigen Verwahrungsmittel wider die Zweifel an der göttlichen Vorsorge, eine Predigt, Leipzig 1774. 8. Unpartheyische Anmerkungen über Hrn. Basedows Vermächtnisse für Gewissen, oder Widerlegung der unrichtigen Meinungen, die in seinem Lehrbuche der christlichen Religion vertheidigt worden. Leipzig 1774. 8. Progr. disciplina virtutis ex notione habitus. Vitemb. 1775. 4. Uebersetzung der Schilderung einer guten Gattin, (aus Spr. Sal. 31, 10; 31.) in dem Sylbenmasse des Originals, Wittenberg 1776. 8. Hat die

1774